



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

| | | |
|--|---------|------------------|
| Der vorbezeichnete Gesamtaufwand wurde gedeckt aus | 1915 | 1914 |
| den vereinigten Armenpflegeanstalten | 118 953 | 102 620 <i>M</i> |
| der Elisabetha-Hospitalstiftung für 29 Katholiken | 18 081 | 14 685 „ |
| der Clemens Joseph Weingartnerschen Stiftung für 5 Katholiken | 3 117 | 2 532 „ |
| den Renten des ausgeschiedenen Stiftungsvermögens für das Heilig- geistspital | 2 494 | 2 105 „ |
| den Einnahmen des Spitals an Mietzinsen, Leichenkassengeldern, Erlösen, baren Nachlässen, eingezogenen Rentenbezügen der Pfründner usw. | 45 351 | 49 821 „ |
| zusammen | 187 996 | 171 763 <i>M</i> |

Ärztlicher Bericht. Die Krankenbewegung im Berichtsjahre war folgende.

| | Männer | Frauen | zusammen |
|--|--------|--------|----------|
| Bestand am 1. Januar 1915 | 10 | 50 | 60 |
| Zugänge | 11 | 20 | 31 |
| Abgänge | 13 | 28 | 41 |
| davon durch Tod | 9 | 21 | 30 |
| Bestand am 31. Dezember 1915 | 8 | 42 | 50 |

Die Zahl der Todesfälle entsprach annähernd dem 10 jährigen Durchschnitt.

Die Zahl der Krankenbetten ist die gleiche geblieben wie im Vorjahre (90); sie waren fast immer belegt, auf jedes der 90 Betten kamen 215,16 Verpflegungstage, was auf den langsamen Verlauf der Erkrankungen der hochbetagten Leute zurückzuführen ist.

Die Pflegeschwestern hatten große Samariterarbeit mit viel Geduld und Hingebung zu leisten.

Von den Insassen starben an

| | Männer | Frauen | zuf. | | Männer | Frauen | zuf. |
|----------------------------------|--------|--------|------|--|--------|--------|------|
| Alterschwäche | 1 | 8 | 9 | Gehirnschlag | — | 1 | 1 |
| Lungentuberkulose | 1 | 3 | 4 | katarrhal. Lungenentzündung | 1 | 2 | 3 |
| Knochentuberkulose | 1 | — | 1 | Brechdurchfall | — | 1 | 1 |
| Lungenentzündung (kruppöse) | 2 | 2 | 4 | großem Bruchleiden | — | 1 | 1 |
| Zuckerruhr | 1 | — | 1 | Vergrößerung der Vorsteher- drüse | 1 | — | 1 |
| Basedowscher Krankheit | — | 1 | 1 | | | | |
| Krebs verschiedener Organe . | 1 | 2 | 3 | Gesamtzahl | 9 | 21 | 30 |

Die Sprechstunde wurde von den Nichtbettlägerigen stark besucht.

Die schweren Augenkrankheiten behandelte Dr. Hubrich.

Die Bäder der Anstalt erfreuten sich großen Zuspruchs.

Das mit Kriegsausbruch im Spital untergebrachte Vereinslazarett vom Roten Kreuz mit 52 Betten war gut belegt und wurde von 2 Diakonissen, 5 freiwilligen Pflegerinnen und einem leitenden Arzt versehen.

8. Norisstift.

Am Schluß des Jahres 1914 befanden sich in der Verpflegungsanstalt Norisstift 15 Personen (9 männl., 6 weibl.). Im Laufe des Berichtsjahres kamen 2 (1 männl., 1 weibl.) hinzu, aber durch Tod schied 1 männlicher Pflegling aus, sodaß sich Ende 1915 ein Stand von 16 Insassen ergab.

Die festgesetzten Monatsbeiträge bezahlten 12 (10) Personen und zwar 7 (6) männliche und 5 (4) weibliche; ganz oder teilweise auf Stiftungskosten wurden 2 (3) Männer und 2 (2) Frauen verpflegt. Die Monatszahlungen waren auf 64, 70, 75, 80 und 114 *M* festgesetzt.